



Liebe Eltern

Dieses Schuljahr hat erneut mit der Begrüssung der neuen Schülerinnen und Schüler in der Turnhalle Rösli begonnen. In der Mittelstufe hat das Schuljahr mit einem Projektnachmittag für alle SuS des Schulhauses Weinberg angefangen. Seit längerem sind wir gemäss städtischem Auftrag schon auf dem Weg zur Tagesschule. Daher geben wir Ihnen hier einen zusammengefassten Einblick.

Als bewegte Schule müssen wir durch unsere Lage und Infrastruktur die Schule wie schon in früheren Zeiten wieder einmal «auf den Kopf stellen». Die Klassen / Stufen werden umziehen, die Altersdurchmischung in der Betreuung wird aufgrund der Kapazitätsgrenzen der einzelnen Betreuungsstandorte durch die Klassenzuteilung ersetzt. Durch diese Massnahme werden in der kommenden Tagesschule vom 1. KG bis zur 3. Kl. «Inhauslösungen» möglich. Der Knotenpunkt Weinberg wird dadurch deutlich entflochten und entlastet und die Zusammenarbeit zwischen Unterricht und Betreuung aufgrund der räumlichen Nähe vereinfacht. Durch diese Massnahme schaffen wir bessere Voraussetzungen für die Kinder und für gut funktionierende Abläufe in der Tagesschule. Die Elterndelegierte, welche in der Echogruppe Tagesschule mitgearbeitet haben, waren für uns eine sehr wichtige Unterstützung bei der Planung. Einmal mehr sind wir begeistert, wie engagiert und lösungsorientiert unsere Elternschaft für die Zukunft unserer Schule mitdenkt und mitarbeitet. Obschon es noch viel zu tun gibt – was die neusten Resultate der Pisa-Studie bestätigen – sind wir zuversichtlich, dass die Kinder unserer Schule gut vorbereitet in die Zukunft blicken können.

Konkret wird die Tagesschule Weinberg-Turner ab 17. August 2020 voraussichtlich wie folgt gestaltet sein: Der ganze erste Jahrgang der Primarschule wird in den Pavillon Turner umziehen und dort auch der Betreuung Turner zugeteilt. Die Bibliothek wird im Pavillon verbleiben. Der ganze zweite und dritte Jahrgang wird in das Weinbergschulhaus ziehen und der Weinbergbetreuung zugeteilt. Dort befindet sich auch ihr Handarbeitsraum. Der vierte und sechste Jahrgang wird voraussichtlich in das Schulhaus

Turner und der fünfte Jahrgang in den neu zu erstellenden Pavillon Rösli ziehen, wo ebenfalls Handarbeits- und Mehrzweckzimmer vorhanden sein werden. Die ganze Mittelstufe wird dem neuen Betreuungsstandort am Schaffhauserplatz zugeteilt werden. Die Primarstufe soll jeweils drei Jahre am gleichen Betreuungsstandort verbleiben. Die Betreuungsstandorte Rösli, Zangger und Scheuchzer werden zu Kindergarten-Standorten. Der Kindergarten Riedtli wird der Betreuung Scheuchzer und der Kindergarten Beckenhof der Betreuung Rösli zugeteilt.

Ebenfalls neu wird die Gestaltung der Schulaufgabenstunden. In der Tagesschule, im Anschluss an die Nachmittagslektionen, werden sogenannte «individuellen Lernzeiten» angeboten. Diese sind in der Länge und Anzahl je nach Stufe unterschiedlich (z.B. 1.Kl. je 3x20 Min. bis 6.Kl. je 4x45 Min.). Damit sollen die Schulaufgaben praktisch vollständig in der Schule erledigt und fachlich begleitet werden; dies wird bestimmt auch dem »Familienfrieden« entgegenkommen. Natürlich können alle, die wollen, zu Hause mehr machen für die Schule, was aber nicht mehr in jedem Fall notwendig sein sollte.

Auch die Unterrichtszeiten werden sich verändern: an Tagen, an denen die Kinder am Nachmittag Unterricht haben, verbringen sie die auf 80 Min. verkürzte Mittagszeit (11:55-13:15 Uhr) in der zugeteilten Betreuung (sogenannte «gebundene Mittagszeit»). Die Buchung von zusätzlichen Betreuungsangeboten wie bisher bleibt weiterhin erhalten (sogenannte »ungebundene Betreuungszeiten«).

Wie Sie sehen, haben wir Grosses und Wichtiges vor. Der Wechsel hin zur Tagesschule wird uns herausfordern. Es wird auf den Start hin noch nicht alles bis ins letzte Detail geklärt sein können. Das muss und kann es auch nicht sein. Einiges wird aus dem gelebten Alltag bei Bedarf angepasst werden und es wird etwas Zeit brauchen, bis alle sich in der «Tagesschule» eingelebt haben. «Wer auf unvertrauten Wegen geht, macht immer eine Reise ins Vertrauen!» Geben Sie uns dieses Vertrauen und diese Zeit zum Wohle Ihrer Kinder. Wir geben unsererseits das Beste und sind überzeugt, dass dieser Auftrag, die Tagesschule zu gestalten – der bei der

Abstimmung eine 75%-Zustimmung im Quartier erhielt - gut gelingen wird.

Wir freuen uns, liebe Eltern, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Schule zu gestalten und zählen weiterhin auf Ihr Wohlwollen und Ihr enorm grosses Engagement, das wir sehr schätzen!

Leitungsteam Matthias Jordi, Tina Deplazes und Graziano Toigo

Personelles

Antonia Ebinger ist nach den Herbstferien aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurückgekehrt und unterrichtet wieder im Kindergarten Zanggerweg im Jobsharing mit Susanne Gattiker.

Rahel Iseli wird im Januar 2020 auf Reisen gehen und verlässt den Kindergarten Riedtli vor den Weihnachtsferien. Wir wünschen ihr eine wunderschöne Reisezeit und danken ihr für ihren sehr geschätzten Einsatz im Kindergarten Riedtli!

Sabine Bugglin wird ab Januar 2020 wieder im Teilpensum im Kindergarten Riedtli unterrichten zusammen mit Marlise Widmer.

Deborah Stähli ist ebenso bald wieder aus dem Mutterschaftsurlaub zurück und wird ab dem 7. Januar 2020 in der Klasse 4b im Teilzeitpensum gemeinsam mit Juliane Khatchadourian unterrichten.

Claudia Vonchristen wird ab Mai 2020 als neue Schulsekretärin mit 70% ihre Arbeitsstelle an unserer Schule beginnen.

Echogruppe Tagesschule

Bei der Erarbeitung des Umsetzungskonzeptes zur Tagesschule wurden wir tatkräftig von Frau Friedli, Frau Heusser, Frau Lerf, Frau Pan und

von Frau Swienty unterstützt. Ihre Meinung und ihre Einwände zum Umsetzungskonzept waren uns neben den Meinungen der schulinternen Mitglieder der Steuer- und Echogruppe enorm wichtig. Herzlichen Dank für ihr grosses Engagement. Wir begrüssen es sehr, weiterhin bei der Konkretisierung der Tagesschule von ihnen begleitet zu werden!

Vorinformationen zur Tagesschule

Wir werden Ihnen, liebe Eltern und liebe Erziehungsberechtigte, bis Ende Februar 2020 Informationen bezüglich organisatorischer Belange unserer Tagesschule (TS) zukommen lassen. Wir empfehlen Ihnen, diese abzuwarten. Es wird erneut am Montag, 02. März 2020 einen Informationsabend geben. Hier schon ein paar Vorinformationen:

Profilzuteilungen für den Dienstag oder Donnerstagnachmittag: Sie erhalten nach den Sportferien die provisorische Profileinteilung, welche sich voraussichtlich nicht mehr gross ändern sollte. Es ist vorgesehen, Geschwister der 1.-4. Kl. wenn möglich in das gleiche Profil einzuteilen. SuS der 5./6. Kl. besuchen an vier Nachmittagen den Schulunterricht und benötigen daher keine Profileinteilung. Auf der Profilzuteilung werden sie lesen können, ob und wie allfällige Änderungswünsche möglich sind. Wir bitten um Verständnis, dass keine Profilwünsche im Voraus angenommen werden.

An-/Abmeldung Tagesschule: Alle Kinder sind grundsätzlich für die Tagesschule und damit für die gebundene Mittagsbetreuung angemeldet. Sie können Ihr Kind jedoch von der Tagesschule ganz abmelden. Was dies konkret bedeutet und welche andere Möglichkeiten bestehen, entnehmen Sie dann den entsprechenden Informationen. Die Abmeldung hat keinen Einfluss auf die Profilzuteilung, die Unterrichtszeiten oder individuelle Lernzeit. Eine allfällige Abmeldung muss spätestens bis am 31. März 2020 beim Präsidium der Kreisschulbehörde z.H. von Frau Gabriela Rothenfluh vorliegen. Kinder, die erstmals in der Mittagszeit in der Schule verweilen, müssen eine Erst-Registrierung vornehmen. Sie erhalten dafür rechtzeitig ein entsprechendes Formular.

Individuelle Lernzeiten (IL): Alle Kinder sind grundsätzlich für die IL angemeldet. Dort erledigen sie ihre Schulaufgaben selbstverantwortlich und durch eine Lehrperson begleitet. Sie können Ihr Kind ganz von der IL abmelden und es die Schulaufgaben selbstverantwortlich zu Hause erledigen lassen (nicht für einzelne IL Einheiten/Tagen abmeldbar). Die näheren Informationen dazu erhalten Sie zu gegebener Zeit. Wir empfehlen, diese abzuwarten.

Wir „zügeln“ in die Tagesschule: Der Umzug der Klassen/Stufen ist voraussichtlich in der letzten evtl. in der zweitletzten Schulwoche vor den Sommerferien 2020 vorgesehen. Wie die Kinder einbezogen werden, der Unterricht angepasst und mögliche Schuleinstelltage kurz vor den Sommerferien möglicherweise in Betracht gezogen werden, werden wir Ihnen zur gegebenen Zeit gerne mitteilen.

Konfliktlotsen

Die Ausbildung zu Konfliktlotsen stiess bei den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen auf grosses Interesse. Die Selektion war daher nicht einfach und führte leider auch zu Enttäuschungen, denn nur vier Mädchen und vier Knaben aus den vier Klassen konnten anfangs Dezember die Ausbildung absolvieren (auf dem Foto fehlt ein Mädchen). In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gewaltprävention vom Schul- und Sportdepartements wurden die ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten ausgebildet. Sie lernten Methoden zur Konfliktlösung und übten sich in der Gesprächsführung (Mediation). Im Januar 20 werden sich dann die Konfliktlotsen in allen Klassen der Schule Weinberg/Turner vorstellen. Nach der Ausbildung werden sie vor allem von der Schulsozialarbeit begleitet und unterstützt. Es werden regelmässig Sitzungen durchgeführt, an welchen die Konfliktlotsen ihre Anliegen thematisieren und ihre Erfahrungen besprechen und reflektieren können. Die Konfliktlotsen freuen sich nun auf ihre Einsätze mit spannenden Gesprächen.

Schulsozialarbeit Weinberg/Turner, Schulhaus Weinberg, Büro 307, 3. Stock. Tel: 079 598 44 95 oder jonspias.sarott@zuerich.ch



Lesenacht

Die diesjährige Lesenacht zum Motto «Kinderrechte» am 8. November 2019 wurde traditionsgemäss durch eine Projektgruppe von Eltern, sowie von drei Vertretungen aus der Schule und der Betreuung sehr gut organisiert. Es gab dieses Jahr erfreulich viele Anfragen zum Vorlesen. In unserer Lesenacht gehört das Vorlesen durch die Kinder zu einer Besonderheit unserer Schule. Auch im Lesenachtkaffee herrschte ein reges Treiben.

Besonders erwähnenswert ist ebenfalls der Stand für Ubele, welcher für unsere Partnerschule in Afrika (Nice View) Spenden gesammelt hat. Da wurden Geschichten vorgelesen, die von den Schülerinnen und Schülern verfasst wurden, die an dieser Schule unterrichtet werden.

Handy-Café

Zusammen mit der Spitex Zürich Limmat organisiert die Schule Weinberg Turner nun regelmässig ein Handy-Café. Im Kirchgemeindehaus Unterstrass erklären Kinder der 6. Klasse älteren Menschen, wie man z. B. via Handy zu einer Fahrplanauskunft kommt oder was Whatsapp möglich macht. Der erste Anlass war für beide Seiten ein erfolgreicher und schöner Anlass. Das zweite Treffen hat bereits am Freitag, den 13. Dez. 2019 stattgefunden. Die rund 5 bis 6 Schülerinnen und Schüler erhalten bei diesem

Anlass auch ein Mittagessen. Die Daten für 2020 sind noch nicht bekannt. Wir freuen uns über das generationenübergreifende Projekt.



Pausenkiosk

Die beiden Pausenkioske nach den Sommerferien wurden zu Gunsten der Fussball-T-Shirts für unsere Schule und zu Gunsten unserer Partnerschule organisiert. Wir konnten für die Fussball-T-Shirts und für die Schule Nice View in Kenia CHF 513.20 sammeln. Besten Dank nochmals für die feinen Kuchen und Brötchen, sowie für die diversen Getränke, wie Punsch und Most! Ein grosses «Merci» geht an dieser Stelle natürlich auch an die vielen Helferinnen und Helfer, welche diese Aktionen möglich gemacht haben!

Weihnachtssingen 2019

Auch dieses Jahr fand wieder unser Weihnachtssingen in der Kirche Oberstrass statt. Es wurde am Morgen, wie auch am Abend von vielen Eltern, Grosseltern, Patinnen und Paten und ebenso von unseren Kindergartenklassen besucht. Die Freude stand den musizierenden Kindern und Eltern und BesucherInnen ins Gesicht geschrieben. Die Auswahl der diesjährigen Lieder war sehr gelungen und abwechslungsreich. Mit dem Schlusslied Feliz Navidad wurden die Besucher aktiv aufgefordert mitzusingen. Der kurze Input von Pfarrer Daniel Frei zum Thema «Kerzen» passte sehr gut zur Liederwahl. Die Kollekte ergab grosszügige Fr. 4069.60 zu Gunsten der Partnerschule in Afrika (Kenia). Herzlichen Dank nochmals an alle, die diesen gelungenen Anlass möglich gemacht haben und auch herzlichen Dank an alle grosszügigen SpenderInnen!



Partnerschule Afrika

Für ein im geografischen Sinne grenzenüberwindendes Projekt der Schuleinheit Weinberg-Turner ist die Schulpartnerschaft mit der Primary School „Nice View“ in Msambweni (Kenia) entstanden.

In den vergangenen Monaten traf sich die Arbeitsgruppe Afrika regelmässig, um die Beziehung zur Partnerschule in Kenia zu vertiefen. Es wurden verschiedene Anlässe und Aktionen durchgeführt. So fanden zwei Pausenverkäufe speziell, die Aktion «Kunst für Kenia» am Sommerfest sowie eine Standaktion und Lesungen an der Lesenacht 2019 statt. Jede dieser Aktionen war ein Erfolg. Nicht zu vergessen das diesjährige Weihnachtssingen, dessen Kollekte erneut für Projekte der Partnerschule in Msambweni eingesetzt wird. Dank der Hilfe und Initiative vieler Schüler*innen und Lehrpersonen kamen grosse Spendenbeträge zusammen. Ein herzliches Dankeschön an alle – im Namen der AG Afrika, des Vereins Ubele (www.ubele.ch) und vor allem auch im Namen der Kinder und Lehrpersonen der Nice View Gratitude Academy!

Dank Spenden aus Deutschland und aus der Schweiz – nicht zuletzt dank der Aktionen im Turner- und Weinbergschulhaus – konnte die Leitung des Kinderdorfes endlich die neue Küche planen und bauen. Die alte Küche war schon seit langem den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Es war ein tägliches Wunder, dass das Küchenteam unter diesen primitiven Bedingungen arbeiten konnte. Denn an Schultagen müssen die Köche und Köchinnen gegen 300 Zwischenverpflegungen und Mittagessen zubereiten.

In der neuen Küche, die mittlerweile in Betrieb genommen wurde, werden nun nicht nur die Mahlzeiten der Schule und des Kinderdorfes Nice View produziert, sondern es ist auch geplant, Jugendliche zu Köchinnen und Köchen auszubilden. Damit leistet die neue Küche auch einen weiteren wichtigen Entwicklungsbeitrag in dieser sehr armen Region Kenias. Zudem verfügt die Küche über ein ökologisches Energiekonzept.

Die Kinder in der Nice View Primary School sind stolz und sehr dankbar, dass es in der fernen Schweiz gleichaltrige Kinder gibt, mit denen sie sich austauschen können. Auch sie freuen sich auf Weihnachten und wünschen allen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

Thomas Müller



Neue Küche/ Dezember 2019

Agenda Januar 2020 bis Juli 2020

Mo 23. Dezember 2019 bis Fr 03. Januar 2020	Weihnachtsferien
Mo 06. Januar	Erster Unterrichtstag nach den Ferien
Fr 24. Januar	Weiterbildung Schulteam/ schulfrei
Mo 10. Februar bis Fr. 21. Februar	Sportferien
Mo 02. März	Tagesschule/ Elterninformationsabend
Mi 08. April	Weiterbildung Schulteam/ schulfrei
Do 9. April	Gründonnerstag/ schulfrei/ Betreuung offen
Fr 10. April	Karfreitag/ schulfrei
Mo 13. April bis Fr 24. April	Frühlingsferien
Fr 1. Mai	schulfrei
Do 21. Mai	Auffahrt/schulfrei
Fr 22. Mai	schulfrei/ Betreuung offen
Mi 27. Mai	Weiterbildung Schulteam/ schulfrei
Mo 1. Juni	Pfingstmontag/ schulfrei
Mo 13. Juli bis Fr. 14. August	Sommerferien

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils auch auf www.schuleweinbergturner.ch

Zum Schluss noch dies:

„Mit Quality Time ist es ist wie mit den CO2-Kompensationen– sie ist vor allem gut fürs Gewissen. Für mich bedeutet Vaterschaft aber Alltag, nicht Quality Time – die sowieso keiner Quantitätskontrolle standhält. Quality Time sollte Teil der Quantity Time sein, nicht Ersatz dafür. Denn für Kinder ist die Präsenz des Vaters wie Süßigkeiten: Viel ist gut. Egal, ob sie nun Säuglinge oder halbwüchsig sind, egal ob der Vater verheiratet ist oder getrennt lebt. So wie Ersatzfussballer nur Ersatzfussballer sind, sind Wochenendväter eben nur Wochenendväter. Denn die Zeit mit deinen Kleinen kannst du nicht nachholen. Auch nicht im Ruhestand. Die Kinder, die du dann hütetest, sind leider deine Enkel.“

Simon Chen in der Zeitschrift „Wir Eltern“